





† Petersburg. Nach Meldungen aus Tschita (Transbaikalien) haben in den letzten Tagen des Juli (a. St.) starke Niederschläge in den Gebieten des Jablonnoj und Ghebet und namentlich in den Quellengebieten des Jngoda, Schillo, Tschitof und Anon stattgefunden, welche große Ueberschwemmungen verursachten.

† Petersburg. Der Minister des Aeußeren Graf Murawjew sandte an den französischen Ministerpräsidenten Meline auf dessen Telegramm folgende Erwiderung: „Auf Befehl meines hohen Herrn habe ich die Ehre, Ew. Excellenz den wärmsten Dank zu übermitteln für die Gefühle, welchen die französische Regierung in dem Telegramm an den Präsidenten der Republik Ausdruck verliehen hat.“

† Wien. Die hiesige Blätter aus Prag melden, ist eine für kommenden Sonntag nach Lipan einberufene tschechische Versammlung von der Bezirksparlamentswahl Böhmisches Bode mit der Begründung unterlagert worden, daß die Veranlasser derselben eine Bürgschaft für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe nicht zu leisten vermögen, und daß überdies diese Kundgebungen nicht geeignet seien, in der jetzigen erregten Zeit zur Beruhigung der Gemüther beizutragen.

† Bernatt. Trotz tieferen Neuschnees ist der Mont Rosa gestern von zwei Deutschen, Führer und Vordränger Gärtners aus Dresden, mit zwei Führern glücklich bestiegen worden.

† Petersburg. Dem gestern Abend im großen Peterhofers Palais zu Ehren der Offiziere des französischen Schwabers, die sämmtlich geladen waren, veranstalteten Galadiner wohnte auch die Kaiserin bei. In Peterhof war der obere Garten, sowie der untere Park prächtig erleuchtet. Den Kommandeuren und Offizieren des französischen Schwabers wurden russische Orden, den Matrosen russische Medaillen verliehen.

† Paris. Es verlautet, Prinz Louis Napoleon lehnte das ihm von dem Präsidenten Faure angebotene Officierskreuz der Ehrenlegion ab mit der Bemerkung, daß er in der Wege schon den Großcordon des Ordens erhalten habe.

† Paris. Mehrere Blätter sprechen, auf die gestrigen Toaste hinweisend, die Ansicht aus, daß ein russisches Bündniß Frankreich gestatte, einen ehrenhaften Frieden anzurecht zu erhalten. — Whist erklärt im „Figaro“, daß die franco-russische Allianz, welche ohne ein directes Präcedenz in der

Geschichte bestehe, gegenwärtig je dem Vergleich Troy biete, wohin man auch blicke.

† Paris. Von mehreren Seiten wird behauptet, daß Baron von Rosenheim seinen Botschafterposten verlassen werde.

† Madrid. In Moncada (Valencia) ereignete sich an einem Wasserhebelwerk ein Unfall, bei welchem 20 Frauen ums Leben kamen, sowie ein Mann und ein Kind verwundet wurden.

† Athen. Die Deputirtenkammer ist zum Sonnabend einberufen, um einen Gesetzentwurf über die Rosinenproduktion zu beraten. Die Kammer wird sich nur mit dieser Frage beschäftigen.

† Konstantinopel. Das Schiff der „Freiwilligen Flotte“, „Drei“ posirte mit Soldaten und Auswanderern an Bord auf der Fahrt nach Vladimostok den Bosphorus.

† Konstantinopel. Gestern gaben zwei Armenierinnen, von denen die eine russische Unterthanin ist, auf der russischen und französischen Botschaft Briefe des Dintschal-Komitees ab, in welchen die letzten den Botschaftern übergebenen Dansschriften für falsch erklärt werden. Das Dintschal-Komitee sei an den letzten Attentaten nicht beteiligt; es wolle abwarten, ob die Reformen durchgeführt werden. Bei der Abgabe des Briefes auf der italienischen Botschaft wurden die beiden Armenierinnen verhaftet. Die Polizei ist der Ansicht, daß zwei gestern in Pera verhaftete Armenier die Anführer bei den letzten Attentaten gewesen sind. — Der Minister des Aeußeren stattete gestern allen Botschaftern Besuche ab, um auf Beschleunigung des Abschlusses der Verhandlungen hinzuwirken.

† Konstantinopel. Gegenwärtig finden zwischen den Kabinetten Verhandlungen statt, um zu einer Verständigung bezüglich des Abschlusses der Friedensverhandlungen zu gelangen.

† Montevideo. Der Präsident Borba wurde in dem Augenblicke erschossen, als er die Kathedrale verließ; der Tod erfolgte fast sofort. Der verhaftete Mörder ist ein junger Mann, Namens Arredondo. Die provisorische Präsidentschaft hat der Senatspräsident Cuevas übernommen.

† Simla. Der englische Agent in Kabul berichtet: Der Emir verlas in einem am 17. d. Mts. abgehaltenen Durbar, das fast besucht war, einen Brief des Vicelkönigs von Indien, in dem Letzterer den Emir ersucht, seine Unterthanen von der Theilnahme an den Unruhen, welche an der Grenze stattfinden, abzuhalten. Nach Verlesung des Briefes schwur der Emir feierlich, daß er stets freundschaftliche Beziehungen zur englischen Regierung unterhalten habe und gab dann den Entwurf seines Antwortschreibens bekannt.

Table with 11 columns: Kurs, Wechsel, Silber, Gold, etc. and rows for various locations like Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Quittung.

Für die Wasserbeschädigten gingen ferner eine In der Expedition des Nießner Tageblattes: P. Nr. 10 M., Friedrich Schwarz 1 M., R. Schnelle 3 M., Ungenannt 1 M., D. Steube 15 M., S. J. 3 M., Heinrich Barth 10 M., Gustav Heinrich, Gröbba 1 M., aus dem Kränzchen 9 M., S. S. 15 M., Eduard Krause 1 M. Sa. 69 M. (Insgesamt 3502 M. 71 Pf.)

In der Stadtkasse:

Schützengesellschaft 40 M. Insgesamt 967 M. 13 Pf. In der Expedition des „Nießner Boten“ C. M. 1 M., M. Th. 3 M., S. R. 1 M., Ungenannt 5 M., Ungenannt 5 M., Ungenannt 5 M. Bei der Creditanstalt für Industrie und Handel Filiale Nießna: J. S. R. 3 M. (Insgesamt 230 M.)

Eisenbahn-Fahrplan

Table with columns for destination (Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.) and departure times for various routes.

Dresdner Börsenbericht des Nießner Tageblattes vom 26. August 1897.

Large table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data for August 26, 1897.

Dresden, Altmarkt 13.

Creditanstalt für Industrie und Handel

Nießna, Kaiser-Wilhelmsplatz 11.

Actienkapital 10 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reservofond 3,15 Millionen Mark. Annahme von Baar-einlagen gegen Depostenkonto zur Verzinsung. Auf Baar-einlagen vergütet wir je nach Kündigungsfrist 2—4%.

Ein 4000 Str. schwere Ladung donnerndes Hoch dem Elbauschißboctevan alias Sachträger Hermann Engelhardt zu seinem 43. Weizenfeste. Eine feile Colonne.

Schlafstelle frei Rastanienstraße Nr. 7, pt. 4000—5000 Mt. suche ich am 1. Oktbr. zu 4 1/2 % auf schönes Zinshaus als 2. Hypothek noch innerhalb der Brandkasse. Df. nur von Selbstdarlethern an die Exped. d. Bl. unter „5000“ erbeten.

Ein solides, zuverlässiges Mädchen, 31 Jahr, sucht zum 15. Septbr. oder später Stellung als selbstständige Köchin od. Wirthschafterin, auf Rittergut nicht ausgeschl. Gute Zeugnisse sowie beste Empfehlungen zur Seite. Geehrte Herrsch. bitte Df. unter M. Z. 300 postlagernd Grimma zu senden.

Korbmacherlehrling sofort oder später unter günstigen Bedingungen gesucht. Ernst Schumann, Köpchenstraße, Schützenstraße.

ein Ring gefunden worden. Abzuholen im Hôtel Münch. Ein Hundehalsband mit Kette ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Gartenstraße 45.

Ein kräft. Fährknecht, nicht unter 17 Jahren, wird zum neuen Jahr gesucht auf Fähre zu Merschwitz.

Geb. Mädchen von 18 Jahren, seit 2 1/2 Jahren in einem Colonialwaarengeschäft als Verkäuferin thätig, sucht per 1. October anderweit Stellung, gleichviel welcher Branche. Gefl. Df. unter M. L. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Patent-Blühstoff-Plättchen sowie Blühstoff empfiehlt zu Fabrikpreisen F. H. Springer. Rechnungsformulare in allen Größen sind zu haben in der Expedition d. Bl.





